

## *Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing*

Der unterfertigende Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 06.04.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

### **Anfrage**

#### **Betreffend „Anfragebeantwortung“**

zu S 991394/16, zu S 991401/16, zu S 991404/16, zu S 991407/16, zu S 991408/16,  
zu S 991412/16, zu S 991417/16, zu S 991419/16, zu S 991425/16, zu S 991427/16,  
zu S 991430/16 sowie zu S 991431/16

1. Können die zuständigen Stellen Auskunft darüber geben wie viele Asylanten, Asylwerber, geduldete Personen sowie trotz negativen Bescheids nicht abgeschobene Fremde aktuell im Bezirk untergebracht/wohnhaft sind?
2. Haben die zuständigen Stellen noch Überblick über die laufenden Geld und Sachleistungen für im Bezirk untergebrachte Asylanten, Asylwerber, geduldete Personen sowie trotz negativen Bescheids nicht abgeschobene Fremde?
3. Wie wollen die zuständigen Stellen die aktuelle Lage kontrollieren wenn sie nicht einmal auf die gestellten Anfragen zeitnah eine sinnvolle schriftliche Antwort geben können?

### **Begründung**

Öffentliches Interesse.

Offensichtlich waren die zuständigen Stadträte nicht in der Lage schriftlich die verlangten Auskünfte zu geben.

Nun stellt sich die Frage ob die Stadträte bloß politisch nicht Stellung nehmen wollen oder ob die Stadträte und die ihnen zugeordneten Stellen schon den Durchblick verloren haben.

Oder wissen die Stadträte gar nicht mehr an wen sie aller Geld und Sachleistungen vergeben?

BR Bernhard PATZER  
30.01.2017